

Name (Person)

Bader, Karl S.

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/118505726>

Lebensdaten (kurz)

1905-1998

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. jur.

Dr. h. c.

Beruf

Historiker

Jurist

Kirchenhistoriker

Hochschullehrer

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1905-08-27

Geburtsort

[Titisee-Neustadt-Waldau](#)

Mutter

[Bader, Rosa geb. Baur](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1998-09-13

Sterbeort

[Zürich](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Bader, Grete geb. Weiss](#)

Datum

1929-1936

Ehepartner

[Bader, Eva geb. Müller](#)

Datum

1938

Kommentar (Hochzeit)

Drei Kinder

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Volksschule

von

1911

bis

1915

Ort

[Geisingen-Gutmadingen](#)

Art der Ausbildung

Gymnasium

von

1915

bis

1924

Ort

[Donaueschingen](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1924

bis

1928

Ort

[Tübingen](#)

[Wien](#)

[Heidelberg](#)

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

[Universität Wien](#)

[Universität Heidelberg](#)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Studienfächer

Jura

Abschluss (Ausbildung)

Abschlussangabe

Abitur

Jahr des Abschlusses

1924

Abschluss-Ort

[Donaueschingen](#)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1928

Abschluss-Ort

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule (Abschluss)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Das Schiedsverfahren in Schwaben vom 12. bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert.

Art des Abschlusses

Habilitation

Abschlussangabe

In den Bereichen Rechtsgeschichte und Kirchenrecht

Jahr des Abschlusses

1942

Abschluss-Ort

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule (Abschluss)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Militärdienst

von

1941

bis

1945

Beschreibung

Einsatz als Schreiber und Verteidiger an Militärgerichten

Art des Militärdienstes

Kriegsgefangenschaft

bis

1945

Arbeitsverhältnis

Beschäftigungsangabe

Angestellter im Justizdienst des Landes Baden

von
1928

bis
1933

Art der Beschäftigung
Selbstständig/e

Beschäftigungsangabe
Engagement in eigener Anwaltskanzlei, um die Rechte von NS-Verfolgten zu vertreten

von
1933

bis
1937

Ort der Anstellung
[Freiburg im Breisgau](#)

Art der Beschäftigung
Direktor/in

von
1936

bis
1945

Ort der Anstellung
[Fürstentum Fürstenberg](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Fürstlich Fürstenbergisches Archiv](#)

Beschäftigungsangabe
Generalstaatsanwalt

von
1946

bis
1951

Ort der Anstellung
[Freiburg im Breisgau](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Ordentlicher Professor am Seminar für Rechts- und Wirtschaftswissenschaft in Rechtsbereich

von

1951

bis

1953

Ort der Anstellung

Mainz

Arbeitgeber (Institution)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Inhaber des Lehrstuhls für schweizerische und deutsche Rechtsgeschichte

von

1953

bis

1975

Ort der Anstellung

Zürich

Arbeitgeber (Institution)

Universität Zürich

Mitgliedschaft**Art der Mitgliedschaft**

Vorsitzende/r / Präsident/in

Institution (Mitgliedschaft)

Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1938

bis (Ende Mitgliedschaft)

1952

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1972

bis (Ende Mitgliedschaft)

1998

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

[Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland](#)

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Ehrenbürger der Stadt Elzach

Jahr (Auszeichnung)

1949

(Art der) Auszeichnung

Ehrendokortitel (Dr. phil. hc.)

Jahr (Auszeichnung)

1972

von Institution (Auszeichnung)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

(Art der) Auszeichnung

Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg

Jahr (Auszeichnung)

1984

(Art der) Auszeichnung

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Jahr (Auszeichnung)

1985

(Art der) Auszeichnung

Goldene Ehrenmedaille der Stadt Singen

Jahr (Auszeichnung)

1986

(Art der) Auszeichnung

Ehrenbürger der Stadt Geisingen

Jahr (Auszeichnung)

1995

Kongressteilnahme**Name**

[Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung \(1950 : Freiburg im Breisgau\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Verhältnis zu**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Leiner, Bruno \(1890-1954\)](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Zusammenarbeit im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Bader, K. S. 1905-. \(1973\). Rechtsformen und Schichten der Liegenschaftsnutzung im mittelalterlichen Dorf. Böhlau.](#)

Literaturverweis

[Bader, K. S. 1905-. \(1962\). Dorfgenossenschaft und Dorfgemeinde. Böhlau.](#)

Literaturverweis

[Bader, K. S. 1905-. \(1957\). Das mittelalterliche Dorf als Friedens- und Rechtsbereich. Böhlau.](#)

Literaturverweis

[Bader, K. S. 1905- 1998. \(1942\). Oberrheiner, Schwaben, Südalemannen. Hünenburg-Verlag.](#)

Literaturverweis

[Bader, K. S. 1905- 1998. \(1964\). Volk, Stamm, Territorium. In Herrschaft und Staat im Mittelalter. Wissenschaftliche Buchgesellschaft.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Schadek, H. \(1999\). Nachruf. Karl Siegfried Bader \(1905-1998\). In Zeitschrift des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land, 118 \(1999\).](#)

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Siegfried_Bader

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/027013/2001-12-20/>

Kommentar

Claudio Soliva: "Bader, Karl Siegfried", in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 20.12.2001.

Link

https://www.leo-bw.de/web/guest/detail-/Detail/details/PERSON/kgl_biographien/118505726/Bader+Karl+Siegfried

Kommentar

Biographie zu Karl Siegfried Bader bei: leo-bw.de

Link

<http://gutenberg-biographics.ub.uni-mainz.de/id/ab9013ec-7f74-440f-b88f-eddab3412e0f>

Kommentar

Karl Bader, in: Verzeichnis der Professorinnen und Professoren der Universität Mainz.